

Pressemitteilung

Deutsche Biotech Innovativ AG: Weiterer Schritt in Richtung einer starken Kapitalmarktorientierung – Erhöhung der im „Free Float“ verfügbaren Aktien angestrebt

Hennigsdorf, 19.08.2020 - Deutsche Biotech Innovativ AG (DBI AG) (WKN: A0Z25L/ISIN: DE000A0Z25L1). Die drei Hauptaktionäre der DBI AG haben sich entschlossen, sich zur Erhöhung des „Free Float“ von insgesamt bis zu 15 % ihrer Anteile zu trennen. Als Free Float wird der Anteil der Aktien einer Aktiengesellschaft verstanden, der nicht in festem Besitz und an der Börse frei gehandelt wird. Für die DBI AG eröffnen sich durch diesen Schritt der Großaktionäre neue Möglichkeiten für die Erweiterung des Investorenkreises der DBI AG.

Dazu stellt das Vorstandsmitglied der DBI AG Bernd Wegener fest:

„Grundsätzlich besteht großer Bedarf für die Finanzierung von sehr innovativen Biotech-Unternehmen in Deutschland. Infolgedessen entstehen auf der Basis eigener Grundlagenforschung des DBI AG Firmenportfolios in Sektoren von "Unmet Diagnostic and/or Medical Needs" mit starken eigenen Patenten und damit neuer Nutzen für Patienten mit bisher nicht oder kaum heilbaren Erkrankungen.

Dazu wird die DBI AG mit mehr Mitteln für die Umsetzung ihrer Zielsetzung ausgestattet werden.

Das heutige Beteiligungsportfolio bestehend aus der 4TEEN4 Pharmaceuticals GmbH sowie den äußerst erfolgreichen Gesellschaften AdrenoMed AG (Sepsis-Forschung) und SphingoTec GmbH (Diagnostik-Innovator) wird durch weitere wesentliche Beteiligungen ausgebaut werden.

Es wird angestrebt, neben der Investitionstätigkeit der Hauptgesellschafter weitere Investoren und Aktionäre künftig für die DBI AG zu interessieren.

Die drei Hauptgesellschafter Dres. Andreas Bergmann, Metod Miklus und Bernd Wegener halten zurzeit unmittelbar und mittelbar noch über 95 % der DBI-Aktien.

Für neue Investoren ist aber eine Erhöhung des Free Float der börsengehandelten Aktie auf über 10 % erforderlich, z.B. als Voraussetzung für ein anlagerichtlinienkonformes Engagement von Fonds oder institutionellen Investoren.

Mit der Absicht, die entstehenden Erlöse überwiegend in ihre Portfoliogesellschaften zu reinvestieren, wird infolgedessen jeder der drei Hauptgesellschafter bis zu 5 % des Gesellschaftskapitals, also insgesamt bis zu 15 % der Aktien der DBI AG, in den nächsten Monaten abgeben.“

Ralf Jakobs, als CFO seit diesem Jahr im Vorstand der DBI AG, bemerkte ergänzend hierzu: "Ich freue mich und bin dankbar für diesen Schritt unserer Hauptaktionäre. Dieser Schritt ermöglicht es der DBI AG, zukünftig strategisch sinnvoll und zielgerichtet neue Investoren anzusprechen, um gemeinsam die Zukunft der DBI AG zu gestalten.“

Diese Mitteilung enthält ausdrücklich oder implizit bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Geschäftstätigkeit der DBI AG oder die Entwicklung ihrer Aktie betreffen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung der DBI AG zum Zeitpunkt dieser Mitteilung wider und beinhalten bestimmte bekannte und unbekannt Risiken. Die von der DBI AG tatsächlich erzielten Ergebnisse oder die Entwicklung des Aktienkurses können wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Entwicklungen abweichen, die im Rahmen der zukunftsbezogenen Aussagen gemacht werden. Die DBI AG ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.